

Metzger erwartet blauen Brief aus Brüssel

Datum: 12.09.2002

Quelle: Kieler Nachrichten

Metzger erwartet **blauen Brief** aus Brüssel

Berlin (lin) Deutschland wird die Stabilitätskriterien der Europäischen Union in diesem Jahr verletzen - davon geht der grüne Haushaltsexperte Oswald Metzger aus. "Wir werden die Drei-Prozent-Hürde reißen - es sei denn, ein es passiert ein Wunder", sagte Metzger einen Tag vor der Haushaltsdebatte im Bundestag den Kieler Nachrichten. Metzger erwartet eine Neuverschuldung in Höhe von 3,3 bis 3,5 Prozent, die Defizite in den Sozialsystemen eingerechnet. Der Grund für die höhere Neuverschuldung: Geringere Steuereinnahmen von etwa zehn Milliarden Euro und die hohe Arbeitslosigkeit. So werden nach Metzgers Schätzungen die Zuschüsse an die Bundesanstalt für Arbeit sowie höhere Aufwendungen für das Arbeitslosenhilfe insgesamt etwa vier Milliarden mehr ausmachen als im Haushaltsplan vorgesehen. Die Soforthilfen für die Flutopfer vom Sommer spielen dagegen keine große Rolle. Der Grüne plädierte dafür, den Stabilitätspakt "mit Zähnen und Klauen" zu verteidigen. Europa brauche eine stabile Währung. Kritik von Seiten der Opposition hielt Oswald Metzger entgegen, die Wahlversprechen der Union bedeuteten eine noch höhere Neuverschuldung von etwa fünf Prozent.

Auch der Kanzlerkandidat der Union, Edmund Stoiber, sprach sich gegen eine Revision des EUStabilitätspaktes mit seinen strikten Auflagen aus. "Wenn mehr Verschuldung zugelassen wird, tut das dem Euro nicht gut", sagte Stoiber der "Financial Times Deutschland".

CDU-Haushaltsexperte Dietrich Austermann warf Bundesfinanzminister Hans Eichel (SPD) vor, vor der Wahl die Fakten zu verschleiern. Er geht davon aus, dass der Arbeitsmarkt ein Loch von mindestens 3,5 Milliarden in den Bundeshaushalt reißt. "Deutschland wird einen **blauen Brief** erhalten", so Austermann.
